

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, dass ich wegen vorgerückten Alters meine Buch- und Musikalienhandlung an Herrn Ludw. Groos aus Hamburg — inkl. Aktiva und Passiva — verkauft habe. Mit Voraussetzung Ihres gütigen Einverständnisses übernimmt mein Herr Nachfolger die Disponenden der O.-M. 1904, während die diesjährige Abrechnung zur O.-M. noch von mir erledigt wurde. Für das Wohlwollen, das Sie meiner Firma jederzeit erwiesen haben, bestens dankend, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Zum Schlusse möchte ich nicht verfehlen, der Firma Theod. Thomas in Leipzig für die jahrzehntelange gewissenhafte Vertretung meiner Interessen zu danken.

Hochachtungsvoll

W. Struve.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige des Herrn W. Struve beehre ich mich, Ihnen bekannt zu geben, dass ich die altangesehene Firma **W. Struve**, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung inkl. Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und werde ich dieselbe unter der Firma

### W. Struve's Buchhandlung (Ludw. Groos)

nach den bisherigen soliden Grundsätzen weiterführen.

Ihre Genehmigung voraussetzend, übernahm ich die Disponenden der O.-M. 1904 sowie alles in Rechnung 1904 Gelieferte und erlaube mir die höfliche Bitte, mich durch Offenhalten des Kontos zu unterstützen.

Herr Theod. Thomas in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und wird stets in der Lage sein, für mich bestimmte Barpakete einzulösen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen.

In der Hoffnung, dass unsere geschäftlichen Verbindungen zu recht angenehmen und dauernden sich gestalten mögen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Eutin, den 1. Mai 1904.

Ludw. Groos

i/Fa. W. Struve's Buchhandlung.

Bank-Konto: Oldenburger Landesbank, Filiale Eutin.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma

### Wilhelm Greven

bestehende Verlagshandlung und Buchdruckerei mit dem Buchhandel in Verbindung brachte. Die Besorgung meiner Kommission übertrug ich Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der auch vollständiges Auslieferungslager meines Verlages unterhält.

Indem ich um tätige Verwendung für mein Unternehmen bitte und noch auf ein demnächst zum Abdruck kommendes Rundschreiben verweise, zeichne ich

hochachtungsvoll

Krefeld, den 1. Mai 1904.

Wilhelm Greven.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Psychologischer Verlag, Equitable-Palast, Berlin W. 8, Friedrich-Strasse 59/60.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir uns entschlossen haben, unsere Verlagswerke nunmehr auch durch den Buchhandel vertreiben zu lassen. Zu dem Zwecke brachten wir unsere Firma mit dem Verkehr über Leipzig in Verbindung und übertragen Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Vertretung, sowie die gesamte Auslieferung unseres Verlages für den Buchhandel.

Indem wir höflich um Kenntnisnahme bitten, ersuchen wir zugleich um eine recht tätige Verwendung für unsere äusserst leicht absatzfähigen Artikel und verweisen im übrigen auf die demnächst erfolgenden Anzeigen und zum Versand kommenden Ankündigungen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 2. Mai 1904.

Psychologischer Verlag.

### Verlags-Veränderung!

Ich beehre mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich den gesamten Verlag von **Schulz' Erben** in Leipzig, der nachstehende Werke umfaßt, käuflich erworben habe\*) und denselben unter meiner Firma weiterführe:

**Herwer**, Lectures enfantines. 5. Aufl. **Kaiser, K.**, franz. Lesebuch. I. Unterstufe. 4. Aufl.

— do. II. Mittelstufe. 2. Aufl.

— do. III. Oberstufe.

— A brief history. 4. Aufl.

— Précis de l'histoire. 3. Aufl.

\* — Normal-Lehrplan.

**Morgenstern**, Einführung in d. Physik (f. Lehrer).

— do. Frageheft dazu (f. Schüler).

\* **Neß, Ed.**, Farbenblindheit. M. 2 Farbetafeln.

\* **Ohrt, J.**, Verzeichnis v. Bibelabschnitten 3. tägl. Lektüre.

\* **Schulz, C.**, Predigten. 2. Aufl.

— Theolog. Fundamentalprinzip d. allg. Pädagogik. 2. Aufl.

\* **Schröter, Dr. C.**, Spielfarte u. Kartenspiel. Gr. 8°. In Prachtband.

\* **Voigt, Th.**, deutsche Gedichte für den Schulgebrauch. 2. Aufl.

\* **Westenhöffer, Joh.**, französische Fabel. \* — Fablier de nos enfants.

— die Regeln der franz. Aussprache. 2. Aufl.

Die Auflagereste der mit \* bezeichneten Werke, die noch ca. 1 Monat in Leipzig bleiben, würde ich event. von dort aus veramschen und sehe event. Anfragen gern entgegen.

Hochachtend

Weinheim, 20. April 1904.

Fr. Ackermann's Verlag.

\*) Bestätigt: R. F. Kehler.

71. Jahrgang.

Um Verzögerungen zu vermeiden bitte ich, alle Bestellungen aus dem Verlage von **Wilhelm Friedrich** in Leipzig, dessen Vorräte f. Zt. in meinen Besitz übergingen, **nur auf meine Firma auszusprechen.**

Leipzig, im April 1904.

M. Altman.  
Verlagsbuchhandlung.

Marienbad, im Mai 1904.

P. P.

Infolge Ablebens meines Bruders habe ich die von ihm unter der Firma **Wenzl Pichl** betriebene Buchhandlung mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben und werde ich sie ohne Firmenänderung für eigene Rechnung weiterführen. Ich bitte die Herren Verleger, das meinem Bruder geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hans Pichl.

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen gewinnbringenden Verlag gangbarer und beliebter Führer und Landkarten. Das Objekt eignet sich vorzugsweise für Süddeutschland, speziell Stuttgart. Kaufpreis 11 000 M.

Für einen umsichtigen und tätigen Verleger eine sehr empfehlenswerte und günstige Kaufgelegenheit.

Angebote und Gesuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Wir beabs. unser d. Verlage angeglied. Sortiment kleineren Umfanges in Dresdens zukunftsreichster Geschäftslage, da i. d. Rahmen unfr. neuen Verlagsunternehm. nicht mehr passend, bill. z. verkaufen. Dasselbe ist noch sehr ausdehnungsfäh. u. würde strebs. Kraft wirkl. günst. Gelegenh. z. Begründung e. Lebenseristenz bieten. Miete f. d. modern eingericht. Geschäftslok. sehr niedrig, vorteilhafte Übernahmebeding., Kaufpr. ev. erst später zahlbar. Angeb. erb. unter A. L. 1435 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Hohes Alter u. körperliche Beschwerden nötigen den Besitzer, sein seit 30 Jahren besteh. Leipziger Geschäft: Sortiment, Antiquariat, Verlag und Kommission bald und sehr billig zu verkaufen. Reflektanten erf. Näheres unter O. L. 1331 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.**

Ein Wiener Antiquariat mit Nebenzweigen und reichem Lager, seit Jahren bestens eingeführt, auf frequenter Hauptstraße, ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Gef. Angeb. unter P. II 4 sind zu richten an Ed. Kummer in Leipzig.